

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002383/2025
an die Kommission
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Petr Bystron (ESN)

Betrifft: Kooperation der EU mit dem OCCRP angesichts der Abschaffung von USAID

Das 2007 ins Leben gerufene Projekt zur Berichterstattung über organisierte Kriminalität und Korruption (OCCRP) ist ein einflussreiches weltweites Propagandanetzwerk, das enge Beziehungen zu den USA unterhält und in der Vergangenheit erhebliche Finanzmittel von der US-Agentur für internationale Entwicklung (USAID) erhalten hat. Berichten investigativer Journalisten zufolge erhielt das OCCRP in der Zeit von 2014 bis 2023 zusätzlich zu den Finanzmitteln mehrerer europäischer Länder rund 1,1 Mio. USD von der EU. Diese intransparente und politisch voreingenommene Organisation nutzt die sogenannte „Korruptionsbekämpfung“ als Vorwand, um demokratische Grundsätze zu untergraben und kritische Ansichten zu verschiedenen Sachverhalten wie dem Krieg in der Ukraine, der US-Außenpolitik oder den Maßnahmen der Kommission zu diskreditieren.

1. Wie viele Finanzmittel haben die Kommission und ihre Agenturen dem OCCRP seit 2020 jährlich bereitgestellt?
2. Wie rechtfertigt die Kommission ihre Partnerschaft mit einer aus dem Ausland finanzierten, politisch voreingenommenen Organisation, die die demokratische Debatte unter dem Vorwand der Korruptionsbekämpfung untergräbt?
3. Wann beabsichtigt die Kommission, angesichts der kürzlich erfolgten Einstellung der Finanzierung von USAID durch US-Präsident Donald Trump ihre Zusammenarbeit mit dem OCCRP bzw. ihre finanzielle Unterstützung dieses Netzwerks zu beenden?

Eingang: 12.6.2025